

**Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung
der Universitätsvertretung an der Alpen-Adria-Universität
Klagenfurt im Wintersemester 2019/2020**

Datum: 28.11.2019
Zeit: 17:00 – 21:21 Uhr
Ort: ÖH Besprechungsraum O.1.09

Protokollkonzeption durch Franziska Nikodem

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Wahl der Referentinnen und Referenten
8. Bericht des Vorsitzes
9. Bericht des Wirtschaftsreferats
10. Bericht der Referentinnen und Referenten
11. Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
12. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
13. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern
14. Allfälliges

Geänderte Tagesordnungspunkte

TO Punkt 14 „Allfälliges“ wird zu TO Punkt „Anträge“. TO Punkt 15 „Allfälliges“ wird hinzugefügt.

Übersicht Anträge/ Beschlüsse/ Wahlen:

1. Schriftführung	12 pro; einstimmig
2. Genehmigung der geänderten Tagesordnung	12 pro; einstimmig
3. Genehmigung des letzten Protokolls	12 pro; einstimmig
4. Genehmigung WahlzählerInnen	12 pro; einstimmig
5. Wahl der Referentinnen und Referenten	
BiPol	12 pro; einstimmig
Entree	12 pro; einstimmig
Frauen	12 pro; einstimmig
GesPol	12 pro; einstimmig
InfoRef	12 pro; einstimmig
Interkultur	12 pro; einstimmig
Kultur	12 pro; einstimmig
Queer	12 pro; einstimmig
Sozial	12 pro; einstimmig
Sport	12 pro; einstimmig
Wirtschaft	12 pro; einstimmig
Organisation	5 pro, 7 gegen
6. Sponsoringvertrag mit S-Budget	6 pro, 5 Enthaltungen, 1 gegen
7. Folgeantrag	12 pro; einstimmig
8. ÖH Weihnachtsfeier am 29.11.2019	12 pro; einstimmig
9. Mensavertrag 1€ Bons	11 pro, 1 Enthaltung
10. Stven-Party am 30.11.2019	9 pro, 3 gegen
11. Stven-Party am 11.01.2020	9 pro, 3 Enthaltungen
12. Entsendungen/Wahl/Abberufung	10 pro; einstimmig
13. Antrag: Mehr Tische in der Aula	12 pro; einstimmig
14. Antrag: Pfandsystem Glühweinstand	12 pro; einstimmig
15. Antrag: Toiletten für alle	12 pro; einstimmig
16. Antrag: Kostenlose Frauenhygieneartikel	12 pro; einstimmig
17. Antrag: tier- und umweltfreundliches Essen	12 pro; einstimmig
18. Folgeantrag	12 pro; einstimmig

TOP 1 Begrüßung

Markus eröffnet die Sitzung pünktlich um 17:00.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Es wurde ordnungsgemäß am 11. November 2019 einberufen.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

UV-Mandatarinnen und Mandatäre

PLUS

Markus Offermanns

Franziska Schütz

Friederike Borger vertreten durch: Francesco Dutkiewicz

Julius Wolff (ab 19:25 vertreten durch: Pavel Barbot)

Marius Adolph

Yasa Genck

AG

Markus Baurecht (Sitzungsleitung)

Julia Aldrian

André Kuß

VSStÖ

Simone Singh

Lukas Koch

Julia Keiz (ab 20:16 vertreten durch Sinan Tepe)

Abwesend: Adnan Kescic (VSStÖ)

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Weitere Anwesende lt. Anwesenheitsliste (zur Einsicht im Service Center der ÖH).

TOP 4 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

André Kuß wird von Markus Baurecht vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nach kurzer Unterweisung von Stefan Wieser nimmt er die Tätigkeit an.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Markus Baurecht bittet um Änderung des Tagesordnungspunktes 14 und um hinzufügen eines 15. Tagesordnungspunktes. (geänderte TO siehe oben). Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen bezüglich des vorherigen Protokolls. Wurde per Mail an alle Mandatarinnen und Mandatäre ausgesendet und einstimmig genehmigt.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

TOP 7 Wahl der Referentinnen und Referenten

Der Sitzungsleiter bittet um zwei WahlzählerInnen. Markus Offermanns (PLUS) und Julia Kelz (VSStÖ) melden sich dafür und werden einstimmig gewählt.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

<u>BiPol:</u>	Vorschlag: Chris Stolle Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Entree:</u>	Vorschlag: Carina Kühleitner Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Frauen:</u>	Vorschlag: Anna Strobach Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>GesPol:</u>	Vorschlag: Tom Handreck Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>InfoRef:</u>	Vorschlag: Franziska Schütz Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Interkultur:</u>	Vorschlag: Ateesha Sethia Ergebnis: 12 pro = einstimmig (nicht anwesend)
<u>Kultur:</u>	Vorschlag: Corinna Pichler Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Queer:</u>	Vorschlag: Pavel Barbot Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Sozial:</u>	Vorschlag: Elisabeth Axmann Ergebnis: 12 pro = einstimmig (nicht anwesend)
<u>Sport:</u>	Vorschlag: Mareike Hardt Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Wirtschaft:</u>	Vorschlag: Stefan Wieser Ergebnis: 12 pro = einstimmig (Wahl angenommen)
<u>Organisation:</u>	Vorschlag: Sinan Tepe Ergebnis: 7 gegen, 5 pro (Referent nicht bestätigt)

Sitzungspause: 17:59 – 18:14.

18:14 Wiederaufnahme der Sitzung durch Markus Baurecht. Dieser bittet um weitere Unterbrechung für 15 Minuten.

Wiederaufnahme der Sitzung um 18:30.

Andre Kuß, Lukas Koch und Julia Kelz erscheinen um 18:33.

TOP 8 Bericht des Vorsitzes

Zu Beginn des Berichtes bittet Markus Baurecht um Bestimmung von FraktionssprecherInnen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Fraktionssprecher PLUS: Markus Offermanns

Fraktionssprecher VSStÖ: Lukas Koch

Fraktionssprecher AG: Markus Baurecht

Markus Baurecht berichtet:

Das Vorsitzteam ist aktuell im Gespräch mit dem Rektor bzgl. der Studierenden- App „Studo“ (Organisation des persönlichen Studierendenalltags, LV- Evaluation, Workload- Erhebung, ...). Zudem werden bzgl. eines Plagiatschecks für Studierende Angebote eingeholt. Gemeinsam mit der Uni wurden, unter anderem, die Welcome Week und Karrierewege organisiert.

Die Betriebsstättengenehmigung verzögert sich aufgrund von Auflagen im Bereich der Brandschutzbestimmungen.

Des Weiteren hat das Vorsitzteam an der Vorsitzendenkonferenz, am Treffen der BV sowie an der Vertretungswerkstatt (VeWe) teilgenommen.

Organisiert wurden bisher: eine Stven-Schulung, eine ÖH- Welcome- Party und der Glühweinstand.

TOP 9 Bericht des Wirtschaftsreferates

Stefan Wieser berichtet:

In der letzten UV wurde eine zweite Uniparty beschlossen. Das Sponsoring stand damals noch nicht fest. Nun soll es von der Marke S-Budget (SPAR) kommen und insgesamt € 15.000 betragen. S-budget veranstaltete bereits Partys in Kooperation mit anderen Universitäten und Hochschülerschaften in Österreich.

Erwartet werden um die € 6.000 in bar, € 4.000 in Form von Waren und der Rest in Form von Werbemittel. Bedingungen:

- Es muss bei Spar für die Party eingekauft werden.
- Anbringen von Werbebannern während der Party

- Alle alkoholfreien Getränke sollen bei der Party gratis ausgegeben werden.
- Der Eintritt soll bis 21:30 gratis sein und danach gestaffelt: € 3,99 (Studierende) / € 5,99 (Externe) betragen.

Positiv an dieser möglichen Kooperation sieht der Wirtschaftsreferent, dass dadurch das Minus, welches durch die letzten Uni-Partys entstanden ist, verringert werden könnte. Er legt nahe, den Vertrag zu unterzeichnen und der Kooperation zuzustimmen.

Diskussionspunkte:

- Fotos/Datenschutz: Werden Videos/Fotos seitens S-Budget gemacht und dürfen diese als Werbung verwendet werden? Wie sieht es hier mit den persönlichen Rechten aus? Gibt es eine Stelle, wo man sich melden kann, wenn man nicht auf einem Foto zu sehen sein möchte?

Die Fotos kommen auf eine S-Budget eigene Homepage und dürfen als Werbung verwendet werden. Die ÖH erhält die Fotos ebenfalls. Mit den persönlichen Rechten ist es so wie bei allen öffentlichen Veranstaltungen, mit dem Kauf des Eintrittickets stimmt man zu, dass Fotos gemacht werden dürfen. Zudem gilt: sobald auf einem Foto mehr als 8 Personen zu sehen sind, zählt dies als Menschenmenge und darf ohne Zustimmung veröffentlicht werden.

- Warum ist die ÖH eigene Marke *Kunterbunt* dafür verwendet worden und nicht nur das ÖH- Logo?

Lino sieht darin einen Verkauf der ÖH eigenen Marke *Kunterbunt* an Spar. Stefan Wieser entgegnet, das sei nicht der Fall, da die Party nur einmal im Jahr stattfindet. Besser wäre, nur ein ÖH Logo auf das Plakat zu geben, dann würde die ÖH auch sichtbarer sein. So war es ursprünglich auch gedacht gewesen.

- Kritik an Firma Spar. Arbeitsbedingungen sind schlecht, Bezahlung am unteren Rand des KVs. Wollen wir das als ÖH bewerben und unterstützen? Wie sieht es mit den Produktionsbedingungen aus?

Zustimmung seitens des Vorsitzenden. Dieser nahm an, dass die vorherige ÖH (Vorsitzender: Markus Offermanns) den Vertrag und die Kooperation für gut befunden habe und stimmte dem deshalb zu. Das sei auch der Grund, warum bereits mit den Planungen begonnen wurde. Wenn sich das Stimmungsbild bis zur nächsten Party nicht ändert, soll erneut darüber diskutiert werden.

Markus Offermanns stellt damalige Perspektive dar: Angebot kam, hörte sich attraktiv an. Entscheidung fiel schwer und wurde bis zum Ende der Legislaturperiode nicht getroffen,

auch in Jour Fixen mit dem Rektorat konnte keine Entscheidung getroffen werden. Somit wurde der noch nicht unterzeichnete Vertrag an das neue Team weitergegeben.

Stefan Wieser bittet darum, es einmal zu versuchen und verweist darauf, dass auch andere ÖHs dies bereits gemacht haben.

- Warum läuft die Bewerbung schon, wenn die Vertragsunterzeichnung noch nicht durch die UV ist?

Stefan Wieser erklärt, dass bereits letztes Mal über die Durchführung der Party abgestimmt wurde und es diesmal nur darum geht, über den Vertrag für eine Kooperation mit S-Budget abzustimmen.

Die Party kann also mit oder ohne S-Budget veranstaltet werden. Entscheidet sich die UV für Letzteres, gibt es keine € 15.000. Dies könnte jedoch aufgrund der bereits sehr fortgeschrittenen Planungen und Bewerbungen zu Mehrkosten für die ÖH Klagenfurt führen.

Sitzungsunterbrechung: 19:07

Wiederaufnahme: 19:20

Antrag 1: Unterzeichnung des Sponsoringvertrags mit S-Budget

Der Antrag wird unter der Voraussetzung eines Finanz- und Organisationskonzeptes nach §42, Absatz 2 zur Abstimmung gebracht und angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

1 gegen, 5 Enthaltungen, 6 pro

Folgeantrag

Markus Offermanns (PLUS) stellt folgenden Folgeantrag: Die ÖH möge sofort eine AG einrichten, die im Anschluss an die Party analysiert, ob diese Form der Kooperation weitergeführt werden soll.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

Julius Wolff übergibt Stimme an Pavel Barbot. (19:25)

Antrag 2: ÖH Weihnachtsfeier am 29.11.2019

Der Antrag wird unter der Voraussetzung eines Finanz- und Organisationskonzeptes nach §42, Absatz 2 zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

Stefan Wieser bringt vorsichtshalber den Vertrag mit der Mensa zur Abstimmung, da der Betrag in früheren Zeiten des Öfteren die Grenze von €6.000 überschritt. In den letzten Jahren hat sich dieser Betrag stark reduziert.

Diskussionspunkte:

- Wie funktioniert das Bon-System?

Studierende, die ihre soziale Bedürftigkeit nachweisen können, erhalten im Service Center Mensa-Bons und somit ihr Essen in der Mensa um €1,- günstiger. Die eingelösten Bons stellt die Mensa der ÖH in Rechnung. Diese leitet es an die BV weiter und diese wiederum leiten den Betrag an das Bundesministerium weiter.

- 1€ ist sehr wenig. Insbesondere wo die Abbuchung/Bezahlung doch mittels Bankomatkarte erfolgt und die Mensa diese persönlichen Daten über Essensgewohnheiten bekommt. Diese Vereinbarung sollte neu verhandelt werden.

Bisherige Verhandlungen mit Mensa verliefen negativ. Einzig der Rektor könnte Einfluss auf die Preisveränderungen nehmen, nicht jedoch auf die Vereinbarung mit den €1,- Bons.

Das Vorsitzteam steht diesbezüglich bereits im Kontakt mit dem Rektorat.

Stattdessen könnte man andenken, den Speiseplan verändern (weniger Fleisch, mehr Bio), Bsp.: Universität Salzburg oder Graz. Hier ist jedoch ein Zuschuss seitens der Universitäten notwendig, da ansonsten die Preise für die Studierenden steigen würden.

Antrag 3: Mensavertrag für 1€ Bons für sozial bedürftige Studierende

Der Antrag wird unter der Voraussetzung eines Finanz- und Organisationskonzeptes nach §42, Absatz 2 zur Abstimmung gebracht und angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

11 pro; 1 Enthaltung

Weiterer Bericht des Wirtschaftsreferenten:

Der Glühweinstand läuft relativ gut, jedoch nicht so gut wie in den letzten Jahren (Wetter). Die Uniparty zu Semesterbeginn ging mit etwa €3.000-4.000,- Minus aus. Dies ist etwas geringer als in den Jahren zuvor.

Keine weiteren Fragen.

TOP 10 Bericht der Referentinnen und Referenten

- BiPol:** Studierendenberatung zurückgegangen, evtl. aufgrund der guten Arbeit des Service Centers. Es wird abgewartet, wie sich neue Regierung zu Studiengebühren positioniert. Demnächst gibt es eine Veranstaltung mit dem Slowenischen Wissenschaftlichen Institut und dem Institut für Kulturanalyse.
- Entree:** Buddy-System ist gut angelaufen, diverse Ausflüge und Spieleabende. Danke für Becherausleihe am kommenden Wochenende. Veranstaltungsankündigung: 6.12. Kaffee, Kekse, Culture in der KHG.
- Frauen:** Befindet sich in der Teamfindungsphase. Bereits zwei Veranstaltungen organisiert (Brunch zum Thema „Menstruation“, Kooperation mit dem Queer- und dem GesPol-Referat), einige Projekte und Kooperationen in Planung. Ankündigung: Stand in der Aula zum Welt-Aids-Tag.
- GesPol:** Kennenlernetreffen bereits stattgefunden. Das GesPol-Team erarbeitete ein Konzept für Foodsharing an der AAU (diese schlug Testphase im Sommer vor- wurde seitens des Teams abgelehnt, da zu dieser Zeit keine Studierenden am Campus sein werden). Die Idee des Foodsharing-Kühlschranks wird evtl. von EMAS mit einer 0,5h-Stelle finanziert. Das Garten-Team arbeitet an einer Umgestaltung des Campus. Es soll ein Bienenlehrpfad entstehen. Zudem wird an einem Konzept für Kooperationen mit Schulen gearbeitet. Es gibt dafür auch bereits eine TutorInnen-Stelle. Essen für alle ruft zum *Spammen* der Mensawunschbox auf. Jeden Dienstag werden gemeinsam Ideen dafür gesammelt. Das Team setzt sich hier für mehr vegane und nachhaltige Angebote ein. Ankündigung: Future lectures.

Anmerkung von Markus Baurecht: Frau Biedermann sei sehr begeistert von den eingereichten Konzepten.

Info: Das neue Team ist in der Findungsphase. Das Lautstark wird dieses Semester nur online herauskommen. Bitte an alle ReferentInnen: Veranstaltungstermine bekannt geben, damit diese gepostet und geteilt werden können. Das Team ist gerade auf der Suche nach ÖH-gebrandeten Merchandiseartikel für den täglichen Gebrauch, wie z.B.: Alu- oder Holzflasche, die sehr nachhaltig produziert werden. Eventuell auch ein Laserpointer für Powerpoint-Präsentationen, Liegestühle, bunte Regenschirme, Baumwollsportbeutel, Kondome und diverse Büroartikel.

Anmerkung: Braucht tatsächlich noch jemand Kugelschreiber? Ist der Markt damit nicht schon überschwemmt?

Antwort Michael Renzhammer (SC): Kugelschreiber sind sehr gefragt und sogar aus 80% recycelbarem Material.

Kultur: Team in der Findungsphase, da 2 neue Mitglieder. Der Freibühnen-Vertrag ist fast fertig, geplant ist die Gründung eines ÖH-Chors. Ankündigung: Krimi-Dinner im Jänner, Hörsaal-Slam im März.

MatBe: Viele Veränderungen im Team. Info Days im September, Welcome Days im Oktober. Schulbesuche und Elternsprechtage haben stattgefunden/werden stattfinden. Es gab ein Treffen mit dem Regionalteam Schulpsychologie, der psychologischen Studierendenberatung, dem Campus Kärnten und BildungsberaterInnen, wo es zu einem Austausch über das Projekt 18plus kam.

Queer: Es gibt gute Kooperationen mit dem Frauen- und dem GesPol-Referat. Die letzte Veranstaltung wurde von Campus TV aufgezeichnet. Hinweis auf Welt Aids Tag (evtl. mit Filmabend). Anmeldungen für den Workshop der Fimö: „Geschlechtsvielfalt“ noch möglich. Queertopia-Workshops Ende März geplant. Großes Projekt: Regenbogenparade.

Frage an Stefan Wieser: Ist eine größere finanzielle Beteiligung der Stven für das Projekt der Regenbogenparade möglich?

Generell gilt: Sponsoren suchen. Das Geld, das im letzten Jahr übriggeblieben ist, kann heuer verwendet werden. Natürlich können die Studierendenvertretungen dieses Projekt unterstützen. Jedoch muss es eine Gegenüberstellung des Kosten – Nutzen- Verhältnisse erstellt werden, um abschätzen zu können, wie viele

Studierende tatsächlich davon profitieren werden. Über Kosten, die den Betrag von €900.- nicht überschreiten, können die Studierendenvertretungen in Absprache mit dem Wirtschaftsreferenten eigenständig entscheiden. Ein UV-Beschluss wird benötigt, sobald entweder Ausgaben oder Einnahmen die Grenze von 6000€ überschreiten. Bis zu dieser Grenze kann die jeweilige Studienvertretung in Absprache mit dem Wirtschaftsreferenten und dem Vorsitzenden entscheiden, wofür sie ihr Geld ausgeben möchte. Für die Referate gilt dieselbe Grenze, jedoch ist für sie bis zu einem Betrag von €900.- der Vorsitzende zuständig.

Diskussion:

- Was hat das Service Center mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Geld der Studienvertretungen zu tun?

Das Servicecenter nimmt Referaten und STven viel Arbeit ab. Aus diesem Grund muss ein Teil des Budgets übrigbleiben, um es mitfinanzieren zu können, da es selbst nicht genug erwirtschaftet. Das Service Center ist eine Einrichtung der ÖH, die nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Somit gibt es auch kein eigenes oder zweckgewidmetes Budget dafür. Das Service Center kann auch in Zukunft keinen festen Satz zugeschrieben bekommen, da dies das HSG nicht vorsieht. Festgelegt ist lediglich, dass die Stven 30% des gesamten Budgets bekommen müssen.

- Warum wird das Service Center nicht von der Universität finanziert?

Sowohl im UG als auch im HSG sind die Aufgaben der jeweiligen Institution, bzw. Körperschaft klar erklärt. Es ist nicht Aufgabe der Universität ein Service Center zu errichten oder es zu finanzieren.

Auch seitens des HSG gibt es keine gesetzliche Verbindlichkeit für die Einrichtung eines Service Centers.

- Kann ein Betrag von der gesamten Öh für das Service Center zweckgewidmet werden?

Nein, das lässt sich nicht mit dem HSG vereinbaren.

Sozial: Audit in Kooperation Familienservice. Es wird gerade an einem Vortrag zum Thema: Flucht und Migration gearbeitet. Im November fand der all-semesterige Erste- Hilfe- Kurs für Studierende statt und war sehr gut besucht.

Orga: 7 Veranstaltungen in 9 Wochen. Unter anderem die Welcome Days und die Welcome Kunterbunt Party. Hierfür gab es gutes Feedback seitens der

Universität. Der Glühweinstand läuft hervorragend, der Adventkranzbindeworkshop sowie der Ljubljana-Trip waren ausgebucht.

Anmerkung: Wurde der Ljubljana-Trip vom Organisationsreferat organisiert?

Sinan Tepe: Ja.

Anmerkung: Sinan Tepe sei bei der Regenbogenparade seitens des VSStÖ dabei, nicht seitens der ÖH.

Keine weiteren Berichte.

20:16 Julia Kelz übergibt ihre Stimme an Sinan Tepe.

TOP 11 Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Gespol: Ankündigung: am 09.01. findet ein Vortrag über Arbeitsrechte von SaisonarbeiterInnen in Österreich statt.

Keine weiteren Berichte.

TOP 12 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Doktorat: Studienvertretung befindet sich in der Teamfindung. Bisher wurde die Vernetzung mit dem DocService, sowie eine gut besuchte Infoveranstaltung durchgeführt. Aktuell steht das Definieren des Tätigkeitsbereiches an. Ein Problem ist, dass die DoktorantInnen schwer erreichbar sind. Es wird versucht, Kontakt via Institute aufzubauen. Zudem ist ein regelmäßiger Methodenstammtisch angedacht. In der CuKo wird überlegt, wie die Prüfungsaktivität neu definiert und die Betreuungsverhältnisse verbessert werden könnten. Planung eines Projektes über Trinkwasserversorgung an der AAU in Kooperation mit dem Land Kärnten. Dafür ist auch eine DoktorantInnenstelle angedacht.

Offene Frage: Wie soll damit umgegangen werden, wenn private Firmen, ihre Veranstaltungen via Mailverteiler bewerben wollen?

Antwort Markus Baurecht: Liegt im Ermessen der Studienvertretung.

- EBW: Am Glühweinstand findet am 05.12. ein Krampus-Event statt und am 11.01. findet eine Stv-Party statt.
- Geo: Intensives Arbeiten an der Erstellung eines neues Curriculums, welches auch bereits an den Senat weitergegeben wurde. Übermorgen ist eine Stven-Party gemeinsam mit der MuK geplant. Der Antrag ging auch bereits an Vorsitz. Ausgaben und Einnahmen werden €6000 überschreiten, daher Antrag.
- Ergänzung Stefan Wieser: Ausgaben ODER Einnahmen müssen €6.000,- überschreiten. Hierbei ist es egal, wie viele Stven dabei beteiligt sind. Es heißt: Wenn das eine ohne dem anderen nicht bleiben kann. Er bittet zudem darum, beim nächsten Mal auch eine Auflistung der erwarteten Einnahmen zu erstellen.

Antrag 4: Stven-Party am 30.11.2019

Der Antrag wird nach §42, Absatz 2 zur Abstimmung gebracht und angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

3 gegen, 9 pro.

InfoTechnik: Stammtisch abgehalten und weitere geplant. Derzeit in guten Gesprächen mit ProfessorInnen.

Psychologie: Es wird noch nach einer Professur für qualitative Methoden gesucht. Diesbezüglich fand ein Treffen mit dem Senat statt. Filmabende wurden organisiert und aktuell setzt sich die Stv für Veränderungen beim Thema Versuchspersonenstunden ein und arbeitet an einem Portal für Studierendenkommunikation auf Moodle mit.

Party am 11.01. zusammen mit der Studienvertretung EBW geplant (Bring your own cup).

Antrag 5: Stven-Party am 11.01.2020

Der Antrag wird nach §42, Absatz 2 zur Abstimmung gebracht und angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

3 Enthaltungen, 9 pro

Diskussion:

- Einführung von Aufwandsentschädigungen. Wie können diese auch auf Nicht-MandatarInnen aufgeteilt werden und gibt es eine andere Lösung, als Beträge via Ratenzahlung über mehrere Monate hinweg auszuzahlen?

Erklärung Stefan Wieser: Bisher gab es keine fixen AEs, sondern nur Entschädigung für die Welcome Days. Insgesamt ist also mehr Geld als früher da. Die interne Aufteilung ist Sache der jeweiligen Studienvertretung. In Ausnahmefällen ist eine Vergütung mittels Werkvertrag möglich. Dies zählt vor allem für Partys. Stefan Wieser geht davon aus, dass vor allem die MandatarInnen an den Welcome Days sitzen und am aktivsten mitarbeiten. So wurde auch die Höhe der monatlichen AEs berechnet (Zeitraum vs. Punktuell). Generell gilt: ÖH -Arbeit ist ehrenamtlich. Niemand MUSS eine Vergütung bekommen. Jedoch soll dies als Form der Wertschätzung weiterhin stattfinden.

Keine weiteren Berichte.

TOP 13 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Die Listen werden im Raum an die Mandatare und Mandatarinnen verteilt.

Die Liste mit den Namen und den Entsendungen liegt im ÖH Service Center zur Einsicht auf.

Antrag 6: Entsendungen/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Markus Baurecht bringt den Antrag zur Entsendung/Wahl/Abberufung laut Liste zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

Ergebnis der Abstimmung

10 pro = einstimmig (2 abwesend: Marius, Sinan)

TOP 14 Anträge

Antragsvorschlag: Satzungsänderung. Einführung eines zusätzlichen Referates für nachhaltige Entwicklung (PLUS)

Eine Abstimmung ist hier nicht möglich, da Anträge, die eine Satzungsänderung beinhalten, 2 Wochen vorher eingehen müssen. Dieser Antrag kam erst vorgestern. Markus Baurecht möchte dies jedoch zum Anlass nehmen, um eine AG einzurichten, die sich vor allem auch mit der Umbenennung der Referate beschäftigt. Die Namen sind teilweise schon sehr lange, vielleicht können kürzere und prägnantere Namen gefunden werden. Zudem sollte sich diese AG Gedanken über die Einführung eines zusätzlichen Referates für nachhaltige Entwicklung neben dem bestehenden Referat für Gesellschaftspolitik machen.

In diese AG sollen Personen aus allen Fraktionen entsendet werden. Selbstverständlich können sich ReferentInnen und Interessierte dieser AG anschließen. Markus Baurecht kümmert sich um die Etablierung dieser AG. Alle Referate, die sich umbenennen wollen, können dies intern diskutieren.

Antrag 7: Mehr Tische in der Aula (PLUS)

Es gibt allgemein zu wenig Arbeitsplätze in der Aula. Das Vorsitzteam möge sich beim nächsten Rektor Jour fixe für mehr Tische in der Aula einsetzen. Bezüglich der Tische gibt es kein konkreten Wünsche. Der Raum vor der Bibliothek solle besser genützt werden. Ebenso nicht vergessen wurde das Anliegen, dass mehr Steckdosen zur Verfügung gestellt werden sollen. Hier ist das Vorsitzteam nach wie vor in Gesprächen.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

Antrag 8: Pfandsystem Glühweinstand (PLUS)

Es wurde bereits heuer versucht, ein Pfandsystem einzurichten, jedoch konnte kein Geschirrspüler installiert werden, da das Wasser im Außenbereich bereits abgedreht ist (Gefriergefahr). Daher gibt es heuer Thermobecher. Durch die betriebliche Konzession unterliegen wir neuen Gesundheitsrichtlinien und das Spülen mit kaltem Wasser nicht möglich. Im Sommer für die Beach Bar wird ein Pfandsystem möglich sein, eventuell kann man einen Wasseranschluss im Lager forcieren. Ein Waschen im Service Center stellt aufgrund des Mehraufwandes keine Alternative dar. Allerdings denkbar wäre ein Kombination mit dem Projekt vom GesPol und Green Campus). Auch das ÖH Wohnzimmer, welches eine Küche und Spülmaschine beinhaltet, ist momentan aufgrund des Umbaus nicht verfügbar. Zudem ist es, genauso wie die alte Kraftkammer sehr abgelegen und daher nicht optimal. Früher gab es das IQ, da sind aber mittlerweile Büros eingerichtet und zudem ist diese Position sehr dezentral. Ideal wäre eine Lösung in der Nähe des Uni-Vorplatzes.

Ergebnis der Abstimmung:

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

Antrag 9: Toiletten für alle (PLUS)

Es gibt bereits eine AG (unterstützt von der PLUS, dem GesPol Referat, dem Frauen- und dem Queerreferat), die auch schon in Kontakt mit der Universität steht. Vorsitz der ÖH möge sich für zusätzliche Toiletten für alle einsetzen und der AG somit noch etwas Nachdruck verleihen.

Es sind bereits drei Raumvorschläge vorhanden. Das dritte Geschlecht ist bereits gesetzlich verankert, somit soll es auch Toiletten für alle geben. Die AG würde neben der Errichtung dieser Toiletten auch eine Informationskampagne zur Benützung ebendieser starten.

Abstimmung:

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

Antrag 10: Kostenlose Frauenhygienartikel (VSStÖ)

Dauerhafte Bereitstellung kostenloser Frauenhygieneartikel. Kosten von ÖH getragen, bis Vereinbarung mit Universität.

Warum im Vorhinein keine Kontaktaufnahme und kein Austausch mit dem Frauenreferat, sondern stattdessen Kontaktierung von GT? VSStÖ wollte vorher den Antrag stellen und bei der Universität nachfragen, damit im Anschluss daran darüber diskutiert und eine AG eingerichtet werden kann. In Zukunft wird seitens des Frauenreferates eine besserer Vernetzung gewünscht, da es für Antragsstellung sinnvoll ist, schon möglichst viele Ideen und Überlegungen im Vorhinein diskutiert und Expertise eingeholt zu haben.

Ergebnis der Abstimmung:

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

Antrag 11: Mehr tier- und umweltfreundliches Essen (VSStÖ)

Die ÖH möge sich bei den BetreiberInnen der Mensa für die Reduzierung des Fleischangebots zu Gunsten von vegetarischen und veganen Menüs, die Einführung einer Kennzeichnung von tierischen Produkten nach Herkunft und Haltung, sowie für den Bezug möglichst vieler Produkte aus nachhaltigen, lokalen Quellen einsetzen.

Bei ÖH internen Veranstaltungen soll auf die überwiegend pflanzliche Verpflegung geachtet werden.

Die entstehenden Zusatzkosten müssen gut verhandelt und mögliche Töpfe gefunden werden. Wichtig ist, dass die Zusatzkosten auf keinen Fall die Studierende tragen.

Ergebnis der Abstimmung:

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

Folgeantrag: Zusatzkosten dürfen auf keinen Fall nicht auf Studierende tragen

Ergebnis der Abstimmung:

12 pro = einstimmig

Antrag angenommen.

TOP 15 Allfälliges


Die Frauenreferentin Anna Strobach bittet erneut um die Verwendung der gendergerechte Sprache im Sinne der Vorbildwirkung.

Markus Baurecht schließt die Sitzung der 1. ordentlichen UV im Wintersemester 2019/20 um 21:21 Uhr.



(Handwritten signature in blue ink)

Markus Baurecht
Vorsitzender der ÖH Klagenfurt/Celovec



André Kuß
Schriftführer

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH Sekretariat:

- Anwesenheitsliste gesamt
- Tischvorlage Entsendungen